

Produktinformation



Höllenstein-Ätzstift

Desinfektionsmittel Wirkstoff: Silbernitrat

Inhaltsstoffe: Silbernitrat 99%
Hilfsstoff: Kaliumnitrat

Verwendungszweck:

Zur Desinfektion von überschießenden Wundgranulationen, Warzen, bei schlecht granulierenden Geschwüren, Rhagaden und anderen Hautwucherungen z. B. spitzen Kondylomen nach vorheriger histologisch-zytologischer Abklärung.

Nicht geeignet zur Behandlung von Leberflecken, Muttermalen und zur Anwendung an der Mundschleimhaut. Nicht zur Anwendung am oder im Auge geeignet (Gefahr der lokalen Silberablagerung in der Hornhaut). Nicht direkt in offenen Wunden oder in entzündeten Wundgebieten anwenden.

ACHTUNG - BITTE UNBEDINGT BEACHTEN!

Bei kontinuierlicher Anwendung, insbesondere auf Schleimhäuten und bei versehentlichem Einbringen in Wundgebiete kommt es zu einer schwarzen Hautverfärbung, verursacht durch Ablagerung von Silber (Argyrie).

Lokale Argyrie beim versehentlichen Aufbringen von Silbernitrat auf verletzte Hornhaut.

Hinweis:

Treten während der Anwendung von Höllenstein-Ätzstift Rötungen oder Entzündungen im behandelten Gebiet auf, ist von einer weiteren Anwendung abzusehen.

Gebrauchsanweisung:

Nach Befeuchten des Ätzstiftes mit Wasser die Wund- und Geschwürränder, Warzen und Hautwucherungen 1 – 2 x wöchentlich vorsichtig bestreichen. Die umgebenden Hautbezirke sind vorher abzudecken (z.B. Vaseline).

Das Befeuchten des Ätzstiftes muß vorsichtig, **nicht unter fließendem Wasser erfolgen.**

Da sich der Stift mit zuviel Wasserkontakt auflösen und abbrechen kann, ist es empfehlenswert, 1-2 mm Wasser in ein kleines Gefäß (z.B. Schraubverschluß einer Flasche) zu füllen und nur die Spitze des Stiftes ca. 5 Sekunden darin einzutauchen. Die jetzt dadurch anglöste Substanz kann jetzt gezielt aufgetragen werden.

Da vom Stift abtropfendes Wasser verschiedene Materialien (z.B. Textilien, Keramik, Kunststoff, Metall und Holz) verfärben kann, sollte die Handhabung des feuchten Stiftes selbst sehr umsichtig erfolgen. Nach Anwendung sollte der Stift sofort wieder mit der Schutzkappe versehen werden.

Anwendungsdauer:

Der Höllenstein-Ätzstift ist zur mehrmaligen Anwendung über einen Zeitraum von 2-3 Wochen vorgesehen.

Hinweise:

Silbernitrat färbt die behandelten Hautpartien schwarz. Bei unbeabsichtigtem Kontakt mit gesunder Haut lässt sich die ätzende Wirkung und Schwarzfärbung durch sorgfältiges Abspülen mit einer wässrigen Kochsalzlösung innerhalb von 1-2 Stunden vermeiden.

Bei beginnender Hautfärbung kann das oberflächlich abgeschiedene Silber durch Betupfen mit Kaliumjodidlösung 10% und nachfolgendem Spülen mit Natriumthiosulfatlösung 10% entfernt werden.

Die Schwarzfärbung der Haut ist jedoch nur eine vorübergehende Begleiterscheinung und verschwindet, je nach Größe und Verfärbungsgrad innerhalb von 1 Woche. Silbernitrat schädigt nicht die gesunde Haut und dringt nicht in weitere Hautschichten ein, da das durch die Chlorionen des Gewebes verhindert wird.

**Vorsicht! Höllenstein-Ätztift verfärbt die Kleidung und Oberflächen!
Verursacht Verätzungen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt aufsuchen (wenn möglich, diese Produktinformation vorzeigen).**

Verfalldatum:

Nach Ablauf des angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden!

Lager- und Aufbewahrungshinweise

Nicht über 25 °C aufbewahren!

Für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Packungsgröße:

Packung a 10 Stifte, 1 Einzelstift

Allgemeiner Hinweis zum Entfernen von Flecken ¹

Frische Flecke lassen sich mit Seifewasser entfernen. Ältere, bereits belichtete Flecke werden mit 10 %iger Kaliumjodidlösung behandelt und mit 10 %iger Natriumthiosulfatlösung ausgewaschen. Auch durch direkte Einwirkung von warmer 10 – 20 %iger Natriumthiosulfatlösung verschwinden ältere Flecke.

Höllensteinflecke entfernt man vorteilhaft von der Haut mit „Sublimatfleckenwasser“, einer Lösung von Hydrarg. bichlorat., Ammon. Chlorat. aa10 g, Aqua dest. ad100 ml. Man kann diese Flecke auch mit Kupferchloridlösung betupfen und dann mit Natriumthiosulfatlösung nachwaschen. In jedem Fall empfiehlt sich vor der Fleckenentfernung ein Entfetten der betreffenden Partien mit Ether-Ethanol-Gemisch

1 Quelle: H.J. Roth – Pharmazeutisches Taschenbuch

Hergestellt durch:

ryma – pharm GmbH
D-34327 Körle

baua-Reg.-Nr.: N-23764

Stand der Informationen:

Januar 2006 – Rev. 02